

predigt von der auferstehung Christi nach der schrift behauptet / und denn gefraget: So aber Christus geprediget wird / daß er sey von den todten auferstanden / wie sagen denn etliche unter euch / die auferstehung der todten sey nichts? vers. 12. Darauff schliesset er: Ist aber die auferstehung der todten nichts / so ist auch Christus nicht auferstanden / vers. 13. Welches wie es wieder den gegebenen beweiß aus der schrift lauffet / und unseren ganzen glauben auffhebet / denn so Christus nicht auferstanden / so ist unser predigt vergeblich / so ist auch euer glaube vergeblich / wir würden auch erfunden falsche zeugen Gottes / daß wir wider Gott gezeuget hätten / er hätte Christum auf-erwecket / den er nicht auferwecket hätte / sintemahl die todten nicht auferstehen / vers. 14. 15. also zeigt er noch ferner / wie auf solche verlängung dieses artickels ein wehe über das andere folge / und wiederholet demnach abermahls seinen ersten schluß: So die todten nicht auferstehen / so ist Christus auch nicht auferstanden vers. 16. und setzet denn das übel drauf / so daher entstehe: Ist aber Christus nicht auferstanden / so ist euer glaube eitel / so seyd ihr noch in euren sünden / so sind auch die / so in Christo entschlaffen sind / verlohren / vers. 17. 18. und da kommen die angeführten worte: Hoffen wir allein in diesem leben auf Christum / so sind wir die elendesten unter allen menschen. Welches so viel gesaget ist: Es wäre wohl ein elendes thun umb unser Christenthum / in welchem wir so viel verdruß / ungemach / angst und noth ausstehen müssen / wenns damit nur auff dieses zeitliche Leben gemeinet wäre / also daß wir nach demselben / wenn wir gestorben seyn / nichts mehr zu hoffen hätten. Aber da istts freylich mit uns im todte nicht ganz aus / sondern wir haben nach dem todte noch ein ander leben zu hoffen / in welchem es uns ewig wohlgehen wird / darzu wir einmahl durch die auferstehung mit leib und seel eingehen sollen / krafft der auferstehung Christi; wie Sanct Paulus in den nachfolgenden ausführlich erweist: Nun aber / spricht er / ist Christus auferstanden von den todten / und der erstling worden unter denen / die da schlaffen. Sintemahl durch einen menschen der todte / und durch einen menschen die auferstehung der todten kömpt. Denn gleichwie sie in Adam alle sterben / also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden / vers. 20. 21. 22. Da er denn immer weiter eins aus dem andern schliesset.

εἰ ἠλπικότες
ἔσμεν ἐν
Χριστῷ,
Si sperantes
sumus in
Christo,

Jetzt allein bey dem erstangeführten spruch zu bleiben / so heisset / in diesem leben allein auff Christum hoffen / so viel als / in seinem Christenthum nur zeitliche wohlthaten von Christo haben wollen / als da sind gesundheit / ehre / reichthum / alles voll auf / und daß man alle tage herrlich und in freuden leben / und aller wollust genießten könne / oder doch zum wenigsten bey Christo keinen mangel habe / wie etwan dort die Jünger bekandten / da sie

sie